



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Freyherrn von Canitz Gedichte

Canitz, Friedrich von

Berlin, 1765

VD18 11106042

18. Der hundert und zwey und vierzigste Psalm

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49294)



Der hundert und zwen und vierzigste
Psalm.

Ich schrey, o Herr und Gott, aus Ungeduld und Schmer-
hen,
Ich stehe dich nur an, und schütte von dem Herzen,
Was mich so hefftig drückt, in deinen Vater-Schooß.
Du machtest meinen Geist wohl eh von Aengsten loß.
Ist thu ich keinen Schritt, so find ich neue Sticke,
Beruff ich mich auf Recht, so stößt man mich zurücke.
Die Flucht ist mir gesperrt. Die Seele leidet Noth,
Du bist mein Lebens-Teil, und ich bin gleichsam todt,
Ich traue ja auf dich, wie kanst du mich vergessen?
Herr, höre mein Geschrey, die Feinde, die mich pressen,
Sind mir sonst gar zu starck. Reiß doch das Band entzwen
Das meine Seele spührt, so rühm ich deine Treu.
Und thust du mir ist wohl, so werden alle Frommen
An mir ein Zeichen sehn, und freudig zu dir kommen.

